

# Gemeindebrief

Oktober / November 2023



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD



## Gruß aus dem Garten

Das Gartenjahr neigt sich dem Ende .  
Noch einmal habe ich den Rasenmäher  
aus der Garage geholt,  
aber das Gras wächst nicht mehr so  
wie in den vergangenen Sommermo-  
naten.

Mein Flieder verliert seine Blätter; die  
Rosen blühen zaghaft ein letztes Mal,  
der Boskop wirft in diesem Jahr mit  
Äpfeln nur so um sich;  
dabei sollten diese doch noch ein Weil-  
chen am Baum bleiben, denn es sind  
Äpfel zum Einlagern - eigentlich Win-  
teräpfel.

Die Quitte hängt voller Früchte, ihre  
Zweige bis auf den Gartenboden... ern-  
ten werden sie die Nachbarn.

Ich mag zwar Quittengelee, aber die  
Herstellung desselben ist aufwendig.

Mein Pfarrgarten ist eigentlich ein  
schöner Ort-

allerdings zu wenig genutzt, es sind  
meine Katzen, die sich darin wohlfüh-  
len.

Und dann entdecke ich, dass mein Flie-  
der seine Zweige zur Weymouthskiefer  
( Seidenkiefer) hin ausgestreckt hat:

als wollten sich die beiden begrüßen.  
Was sie wohl auch tun.

Der Knöterich- vor Jahren erfolgreich  
zurecht gestutzt- hat sich alles wieder  
zurückerobert und klettert

über Jasmin und Forsythie bis zur Ta-  
mariske: ein weißer Blütenvorhang  
schirmt den Blick zum Nachbarhaus  
ab.

Erntedank und Garten: das gehört für  
mich unbedingt zusammen.

Und Garten und aufatmen gehört auch  
zusammen.

Garten als Rückzugsort: und auch als  
kleine Gedenkstätte.

Für geliebte Fellwesen mit 4 Pfoten.

Der Garten- eigentlich jeder Garten,  
der geliebt und gepflegt wird- erinnert  
an GOTTES Paradiesgarten.

Am besten gefällt mir ein Garten in  
Grimme: dort darf eine kleine, bunte-  
gemischte Hühnerschar Schnecken und  
anderes Getier vertilgen  
und es gibt Gänse und Schafe, natür-  
lich auch Katzen neben Obstbäumen  
und prächtigen Blumen;  
dazwischen Tonskulpturen und der  
eine oder andere weisen Spruch, auf  
Schiefer geschrieben...  
ein Garten, natürlich und doch sanft  
und liebevoll gepflegt.

Gartenparadies- Paradiesgarten. Es  
steckt Arbeit und Schweiß in so einem  
blühenden Garten,  
und doch ist das meiste darin pures  
Geschenk: da steckt ein liebevoller  
Schöpfer dahinter,  
dem auch die Kleinigkeiten wichtig  
sind.

Das Gartenjahr nähert sich seinem  
Ende.

Irgendwann fällt auch das letzte Blatt  
meines Flieders zu Boden;

und auch das Jahr 2023 endet in 12  
Wochen.

Schreibt auf, was es euch an Glück  
brachte und vielleicht auch an Kum-  
mer und Traurigkeit.

Betrachtet die Früchte dieses Jahres  
genau; und schaut auf das, was das  
Leben schenkt.

Und legt beides in GOTTES Hände:  
Dank und Bitte.

Denn: es wird immer wieder ein neues  
(Garten-)Jahr geben.

Dessen bin ich gewiss.

GOTT segne uns, was dieses Jahr ge-  
bracht hat: und wandle in Segen, was  
wir nicht können.

*Herzlich grüßt aus Lindau  
Salome Quos*

# Brot gegen die Angst

Neulich – im Sommerurlaub – auf dem Weg zu einer Kirche lief ich an einem Schaukasten vorbei und entdeckte einen Spruch, der mich seitdem nicht mehr loslässt. Da stand hier gibt es „Brot gegen die Angst“. Eine mächtige Aussage „Brot gegen die Angst“. Ich hätte gerne sofort gesagt – „Ja, bitte. Ich hätte auch gerne ein Stück von diesem Brot. Ein großes Stück, wenn es geht.“ Aber es war ja schließlich kein Bäcker, sondern nur ein Schaukasten, der mir diesen Spruch entgegen hielt. „Brot gegen die Angst“. Brot. So viele Dinge fallen mir ein, wenn ich an Brot denke. Der leckere Duft, der Geschmack, die knusprige Rinde. Ich habe meine Bäckersfrau gefragt, was ihr als erstes einfällt, wenn sie an Brot denkt. Sie meine „Hunger“. Meine Kinder meinten „Essen“ und „Wurst“ (schließlich schmeckt Brot mit Wurst noch besser). Und mein Mann denkt zuerst an Gemeinschaft. Er meinte, schon beim Brot kaufen ist man im Gespräch und beim Brot essen am Tisch ist man auch in Gesellschaft. Und Sie, liebe Leser, woran denken Sie, wenn Sie das Wort „Brot“ hören? Auch an die Weizenfelder, die Mühle, den Bauern, die schwere Arbeit, den Bäcker, die vielen Sorten von Brot? Wir denken an vieles, wenn wir an Brot denken. Aber denken wir an Angst? An ein Brot gegen die Angst? Es gibt auch in der Bibel viele Sprüche und Geschichten über das Brot. Gibt es da vielleicht auch das „Brot gegen die Angst“? Ich beginne zu blättern und zu forschen. Ich finde heilsame Geschichten über Jesus als Brot des Lebens, die wundersame Brotvermehrung, ungesäuerte Brote, Brot brechen beim Abendmahl .... Aber keine Ge-

schichte über das Brot gegen die Angst. Ich überlege, welche Worte fallen mir zu Angst noch ein: Beklemmung, Furcht, Bange, Bedrängnis, Panik. Und was braucht man gegen die Angst? Mut, Zuversicht, Hoffnung. Da fällt mein Blick auf einen meiner liebsten Bibelstellen – den Psalm 23! Ja, das ist es! Da gibt es Brot gegen die Angst! Denn der Psalmist beschreibt seinen Weg als schwer und gefährlich. Angst und Beklemmung steigen ihm den Nacken hoch. Er fühlt sich einsam, verlassen. Er fragt nach Gott. Und er erhält die Gewissheit „Ich bin doch da!“ Und mitten in der Angst, mitten im tiefen, dunklen Tal seines Lebens, entdeckt es etwas Besonderes – da steht ein Tisch, ein Brot. Brot für ihn. Er kann davon essen. Es ist Brot gegen die Angst. Brot von Gott. Brot, das Mut macht und Kraft gibt. Mut und Kraft, damit die Angst im Leben nicht gewinnt. Bei Gott kann ich mich also so stärken, dass die Angst machtlos wird. Ich habe es endlich gefunden – das Brot gegen die Angst. Und ja, ich habe ein Stück davon abbekommen. Und wenn Sie mögen, es ist genug für alle da – vom Brot gegen die Angst!

*Ihre Gemeindepädagogin Anja Meitz*

## IMPRESSUM

*Herausgeber: Pfarrämter St. Nicolai & St. Trinitatis, St. Bartholomäi / St. Marien / Lindau und Steutz. Für den Inhalt sind die Herausgeber verantwortlich.*

**Auflage:** 2700

**Redaktion:** Agnes-Almuth Griesbach, Marco Groebe, Susanne Klimmt, Albrecht Lindemann, Anja Meitz, Salome Quos, Lutz-Michael Sylvestre

**Kontakt:**

**gemeindebrief-zerbst@kircheanhalt.de**

und über das Regionalpfarramt Zerbst-Lindau

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei.de

**Titelbild:** Erntedank im Ankuhn, A. Lindemann

**Grafiken:** sofern nicht anders benannt

[www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de)

## Wahlsonntag

**8. Oktober, 10 Uhr**  
**Zerbst, St. Bartholomäi**

Mit einem gemeinsamen Gottesdienst beginnt die Wahl der Gemeindegemeinderäte der Gemeinden der Parochie St. Bartholomäi. Von 11 bis 12 Uhr ist das Wahllokal mit den Wahlurnen geöffnet. Im Anschluss werden die Stimmen ausgezählt.

Schon jetzt lässt sich sagen, dass der Versand der Briefwahlunterlagen zu einer hohen Wahlbeteiligung geführt hat. Kritiker bemängeln, dass in allen Gemeinden eine Abstimmung über Kandidaten-Listen durchgeführt wird. Nach den Kriterien demokratischer Wahlen ist diese Kritik berechtigt. Die Wahl der GKR führt jedoch nicht die Entscheidung zwischen widerstreitenden Parteien oder Lagern herbei. Sie dient der Legitimation der Leitungsgremien unserer Gemeinden. Wer wählt, gibt den Kandidaten ein Zeichen der Unterstützung und Anerkennung. Mit dem Amt ist für sechs Jahre Verantwortung für die Leitung der Kirchengemeinde verbunden. Das beinhaltet finanzielle Fragen ebenso wie die Gestaltung des Gemeindelebens. Was soll unser Gemeindeleben prägen? In den zurückliegenden Jahren hat sich eine Entwicklung zu Gottesdiensten mit Anschlussangebot ergeben. Es ist schön, nach dem Gottesdienst noch beieinander zu bleiben.

Vor allem die Stadtgemeinden halten auch die gewohnte Gottesdienstkultur aufrecht, in der Regel sonntags 10 Uhr. Die schönsten Alternativen sollten die Wertschätzung für dieses Angebot nicht schmälern. Schön wäre, wenn die Bereitschaft, sich zum Gottesdienst einzuladen zu lassen insgesamt steigen würde. Es macht Freude, unsere Dorfkirchen nicht nur anzusehen, son-

dern in ihnen zu feiern. Auch die Stadtgemeinden freuen sich über Gäste aus dem Umland.

Zu unserem kirchlichen Leben gehören auch das Diakonische Werk mit seinen vielfältigen Diensten und die Evangelische Bartholomäischule. Kirche ist in Zerbst und den umliegenden Dörfern präsent. Gemeindegemeinderäte prägen auch die öffentliche Wahrnehmung. Machen Sie also Gebrauch von der Möglichkeit der Unterstützung bei der Wahl. In jeder Gemeinde gibt es in der Folge einen Gottesdienst zur Einführung der Gewählten. Auch hier kann man durch Teilnahme ein Zeichen setzen. Herzlichen Dank allen, die sich engagieren!

*Albrecht Lindemann*



## Schlesier Erntedank

**8. Oktober, 14 Uhr**  
**Zerbst, St. Trinitatis**

Die Gemeinschaft der Evangelischen Schlesier in Anhalt lädt herzlich ein.

Wie üblich beginnen wir mit einem Gottesdienst. Im Anschluss daran laden wir zur Kaffeetafel ein und haben Raum zum persönlichen Austausch bei Tisch.

Wir gedenken der Verstorbenen und begrüßen den Herbst mit Gedichten und frohen Liedern, die wir mit Ellen Biedermann singen werden.

Markus Rinke, Roßlau  
 Beauftragter für die Gem. Evang.  
 Schlesier in Anhalt

## Reformationstag - Nutha

**31. Oktober, 12.30 Uhr**  
**Nutha**



Das Dorffest beginnt traditionell mit einem Gottesdienst. Lutherdarsteller Uwe Stück wird dabei sein, ebenso der Zerbst-Posaunenchor.

## Hubertusmesse

**05. November, 17 Uhr**  
**Zerbst, St. Bartholomäi**

Musikalisch unterstützt durch die Heide-Jagdhornbläser Burgstall laden die Bartholomäi-Gemeinde und die Jägerschaft Zerbst zum Gottesdienst ein. Im Anschluss gibt es wie in jedem Jahr ein gemütliches Beisammensein unter dem offenen Himmel im Kirchenschiff.

## Trauersingen mit Kaffee und Kuchen

**Sonntag, 19. November, 15.30 Uhr**  
**Zerbst, St. Trinitatis**

Im letzten Jahr gab es zum ersten Mal die Möglichkeit mit und durch Musik in der Ruhe der Trinitatis-Kirche zu trauern und im Anschluss, wenn gewünscht, bei einer Tasse Kaffee oder Tee und einem Stück Kuchen beieinander zu sitzen. Auch in diesem Jahr soll es dafür wieder die Möglichkeit geben. In dieser knappen Stunde werden Musikstücke auf der Orgel, der Geige und mit Gesang vorgetragen, auf Wunsch eingespielt und Lieder gemeinsam gesungen. Musikwünsche können im Vorfeld gern abgegeben werden bei Susanne oder Steffen Klimmt.

*Susanne Klimmt*

## Aktion: Weihnachten im Schuhkarton

**Bis 10. November 2023**  
**Zerbst, Büro St. Trinitatis**  
**Schlossfreiheit 3**

Aufgrund der Initiative von Annett und Sebastian Glombitza soll die Päckchenaktion in der Vorweihnachtszeit wieder aufgenommen werden. Sie erhalten Informationsmaterial im Eingangsbereich der St. Trinitatiskirche Zerbst. Liebe lässt sich einpacken—sagen die Veranstalter. Packen Sie einen bunt beklebten Schuhkarton für ein Mädchen oder einen Jungen und geben diesen fristgerecht im Büro von Trinitatis in der Schloßfreiheit 3 ab.



## St. Martin in unseren Gemeinden

**Freitag und Samstag, 10. und 11.11.2023, 17Uhr,**

**St. Jakobus, Friedrich-Naumann-Str. 37; Kleinleitzkau, Steutz**

Auch in diesem Jahr soll an das selbstlose Handeln St. Martins erinnert werden. Die Zerbster starten wieder mit dem Martinsspiel in St. Jakobus und laufen dann, angeführt von St. Martin auf seinem Pferd, mit ihren Laternen nach St. Bartholomäi auf die Schlossfreiheit, wo die Bläser und das Lagerfeuer allen ein warmes Willkommen bereiten werden. Die Probestermine für das Martinsspiel sind am Fr., 03.11.,

15-18 Uhr und Sa., 04.11., 10-12Uhr in der katholischen Kirche. Alle Kinder sind herzlich eingeladen mitzumachen! Informationen zu Kleinleitzkau und Steutz werden gesondert bekannt gegeben.

*Susanne Klimmt*



## Die Krippenspielproben starten!

Es ist wieder soweit! Die Vorbereitungen auf das Weihnachtsfest beginnen und da dürfen natürlich auch die Krippenspielproben nicht fehlen. Es sind wieder viele Krippenspiele an Heilig Abend geplant dieses Jahre: u.a. in Bornum, Kleinleitzkau, Lindau, Nutha, Steutz, Zerst/Ankuhn und Zerst (Stadt) wird die Geschichte von Jesu Geburt auf vielfältige Art und Weise dargestellt.

Wer Lust hat — egal ob alt oder jung — bei einem Krippenspiel mitzumachen ist herzlich zu den Proben eingeladen. Unten finden alle Interessierten die Termine für die Proben in St. Bartholomäi, Nutha und Steutz. Die Termine für die Proben in den anderen Ortschaften können bei den zuständigen „Regisseuren“ erfragt werden.

*Susanne Klimmt*

<b>Zerst, St. Bartholomäi</b>	<b>Nutha</b>	<b>Steutz</b>
Sa, 25.11. / 10-11 Uhr	Mi, 29.11. / 16.30 Uhr	Sa, 25.11. / 14 Uhr
Sa, 02.12. / 10-11 Uhr	Mi, 06.12. / 16.30 Uhr	Sa, 09.12. / 14 Uhr
Sa, 09.12. / 10-11 Uhr	Mi, 13.12. / 16.30 Uhr	Sa, 16.12. / 14 Uhr
Sa, 16.12. / 10-11 Uhr	Mi, 20.12. / 16.30 Uhr	
Fr, 23.12. / 16 Uhr (Generalprobe)	Fr, 23.12. / 14.30 Uhr (Generalprobe)	Fr, 23.12. / 18.00 Uhr (Generalprobe)
Sa, 24.12. / 15.30 Uhr: Treffen; 16 Uhr: Aufführung in der Christvesper	Sa, 24.12. / ca. 14.10 Uhr: Treffen 14.30 Uhr: Aufführung in der Christvesper	Sa, 24.12. / ca. 17.40 Uhr: Treffen; 18.00 Uhr: Aufführung in der Christvesper

## Achtung, Die Kirchen-Teenager!

**donnerstags, 16 Uhr, Siechenstraße 1**

Die Zeit vergeht und aus Grundschulkindern werden Teenager. Aber das ist noch lange kein Grund sich nicht mehr wöchentlich zu treffen! Der Schulwechsel ist zwar anstrengend, aber trotzdem treffen sich die ehemaligen Christenlehrekinder weiterhin donnerstags im Ankuhn im Gemeindehaus.

Natürlich gibt es jetzt etwas andere Inhalte, die auch schon für größere Kinder sind und ein neuer Name musste auch her. Sehr knapp setzte sich in der Abstimmung „Die Kirchen-Teenager“ gegen „Die Kirchen-Teenage-Turtles“ durch. Und das Beste daran: Es ist immer noch Platz!

Alle Teenager im Alter der 4. bis 6. Klasse sind herzlich eingeladen dazuzukommen!

Foto und Text: *Susanne Klimmt*



## Sommerabschluss mit Blitz und Donner

Nachdem im vergangenen Schuljahr für einige Monate die Kinderkirche und die Christenlehre ausfallen mussten, sollten die 4.-Klässler auf jeden Fall noch ihre Abschluss-Übernachtungsparty bekommen. Schließlich stand ein wichtiger neuer Lebensabschnitt bevor! Und so kam es, dass 14 Kinder im Ankuhn noch einmal gemeinsam Herausforderungen bestritten, leckeres mitgebrachtes Es-

sen genossen, Gruppenspiele spielten und lustige Videos vor dem Schlafengehen schauten. Schlafmöglichkeiten standen entweder im Gemeinderaum oder auf der Wiese im Zelt zur Verfügung. Es fanden sich einige mutige Camper, die sich aber gegen Mitternacht aufgrund von starkem Gewitter dann doch nach drinnen verziehen mussten. Einzig die beiden eingeladenen 3.-Klässler hielten die ganze Nacht tapfer im Zelt durch und wurden für ihren Mut bewundert. Der Morgen startete dann wieder mit schönstem Sonnenschein und so konnte in der Ruine von St. Marien noch einmal gemütlich gefrühstückt werden, bevor es wieder nach Hause ging. Ein herzliches Dankschön geht an alle Eltern und Kinder, die wunderbar geholfen haben und die Gemeinde von St. Marien, die uns willkommen hieß und logieren ließ.

Fotos und Text: *Susanne Klimmt*



# Gottesdienste im Regionalverbund

Oktober

**08. Oktober** - 18. So. nach Trinitatis

- 10.00 Deetz, Erntedank  
mit GKR-Wahl
- 10.00 St. Bartholomäi, mit GKR-Wahl
- 14.00 Bone, Erntedank  
mit GKR-Wahl
- 14.00 Dobritz, Erntedank  
mit GKR-Wahl
- 14.00 St. Trinitatis, Erntedank der  
Schlesier-Gemeinschaft

**14. Oktober** - Samstag

- 14.00 Mühlisdorf zu Erntedank  
mit GKR-Wahl

**15. Oktober** - 19. So. nach Trinitatis

Kollekte: *Anhaltische Bibekgesellschaft*

- 10.00 Grimme, Andacht  
mit GKR-Wahl
- 10.00 St. Bartholomäi
- 10.00 St. Trinitatis
- 14.00 Bärenthoren, WaldGottesdienst
- 14.00 Steutz mit GKR-Wahl

**22. Oktober** - 19. So. nach Trinitatis

- 10.00 Nedlitz, mit GKR-Wahl
- 10.00 St. Trinitatis, mit „Triniton“
- 14.00 Reuden, mit GKR-Wahl

**29. Oktober** - 19. So. nach Trinitatis

- 10.00 St. Bartholomäi

**31. Oktober** - Reformationstag

Kollekte: *Gustav-Adolf-Werk*

- 10.00 St. Trinitatis
- 13.00 Nutha, mit Posaunenchor
- 14.00 Lindau, Andacht und GKR-Wahl  
(Siehe unter Parochie Lindau)

**05. November** - 20. So. nach Trinitatis

- 10.00 St. Marien, mit Einführung  
des Gemeindegemeinderates
- 10.00 St. Trinitatis
- 14.00 Steckby Saisonabschluss und  
GKR-Wahl
- 17.00 St. Bartholomäi, Hubertusmesse

**09. November** - Freitag

- 15.00 Synagoge/Brüderstraße,  
Pogromgedenken
- 17.00 Kleinleitzkau, mit Martinsfest

**11. November** - Samstag

- 16.00 Grimme, Martinsfest

- 17.00 St. Jakobus/St. Bartholomäi,  
St. Martin

**12. November** - Drittl. So. Kirchenjahr

- 10.00 Kerchau, mit Abendmahl
- 10.00 St. Trinitatis, mit „Triniton“
- 14.00 Zernitz, mit Abendmahl

**19. November** - Vorl.. So. Kirchenjahr

- Kollekte: *Seniorenarbeit Kirchenkreis*
- 09.00 Jütrichau, mit Totengedenken
- 10.00 Hohenlepte, mit Totengedenken
- 10.00 Mühro, mit Abendmahl und  
Totengedenken
- 10.00 St. Bartholomäi
- 10.00 St. Trinitatis
- 14.00 Nedlitz, mit Abendmahl und  
Totengedenken

**22. November** - Buß- und Betttag

- 18.00 St. Bartholomäi, mit Abendmahl

**25. November** - Samstag

- 17.00 Bornum, mit Totengedenken

**26. November** - Ewigkeitssonntag

- 10.00 Deetz, mit Abendmahl und  
Totengedenken
- 10.00 St. Bartholomäi,  
mit Totengedenken
- 10.00 St. Trinitatis,  
mit Totengedenken
- 14.00 Lindau, mit Abendmahl und  
Totengedenken
- 14.00 Steutz, Totengedenken auf dem  
Friedhof
- 14.00 St. Marien, mit Totengedenken
- 15.00 St. Trinitatis, Trauersingen  
mit Kaffeetafel
- 16.00 Garitz, mit Totengedenken

**01. Dezember** - Freitag

- 18.00 Trüben, mit Grünkohlessen

**02. Dezember** - Samstag

- ab 14.00 Lindau, Adventsmarkt
- 16.00 Niederlepte  
Andacht mit Einführung der  
Gemeindegemeinderäte,  
Adventsbasteln und  
Glühwein trinken

November

Dezember

**03. Dezember** - 1. AdventKollekte: *Diakonie Katastrophenhilfe*10.00 St. Bartholomäi, mit Einführung  
des Gemeindegottesdienstes10.00 St. Trinitatis mit Brunch und  
Einführung des GKR

15.00 Reuden, Singen zum Advent

17.00 Eichholz, Adventsandacht mit  
Einführung des GKRIn jedem Gottesdienst sammeln wir  
(auch) eine Kollekte für die Ortsgemeinde.

## Gebet für den Frieden

### Mittwochs - 18 Uhr

### Zerbst, St. Bartholomäi

**Zerbst/Anhalt****Seelsorge im Seniorenheim****27. Oktober und 24. November**

Seniorenzentrum

„Am Frauentor“, 10 Uhr

**28. Oktober und 25. November,**

Seniorenereinrichtung

„Willy Wegner“, 10 Uhr

**19. Oktober und 30. November**

Seniorenresidenz „Valenta“, 10 Uhr

**Treffen der Gemeindegottesdienste****09. Oktober und 06. November**

St. Bartholomäi, 19 Uhr

**10. Oktober und 07. November**

St. Marien, 19.30 Uhr

**19. Oktober**

St. Trinitatis, 18 Uhr

**Kreise und Veranstaltungen****Für Frauen****18. Oktober, 15. November + 13. Dezember**

Frauenkreis St. Marien

15 Uhr, Siechenstraße 1

**10. Oktober und 14. November**

Frauenkreis St. Bartholomäi

14 Uhr, Schloßfreiheit 3

**17. Oktober, 14. und 21. November**

Seniorenfrühstück, 9.30 Uhr

St. Trinitatis

**10. Oktober**

Frauengespräche am Küchentisch

18 Uhr, St. Bartholomäi

**Für Männer****18. Oktober und 15. November**

Männerfrühschoppen, 9.30 Uhr

St. Trinitatis

**Für Familien****05. Oktober, 02. November, 07. Dez.**

Familiencafé, 16 Uhr, St. Trinitatis

**Für Konfirmanden****07. Oktober und 4. November**

Klasse 7

10 Uhr, St. Bartholomäi

**07. Oktober, 18. November**

Klasse 8

10 Uhr, Pfarrhaus Lindau

**Anderen Gutes tun****28. August und 25. September**

Besuchsdienstkreis St. Bartholomäi

9 Uhr, Schloßfreiheit 3

**Musik****Singen****10. Oktober und 07. November**

Volksliedersingen

St. Trinitatis, 10 Uhr

**Bibel und Gemeinde****10. und 24. Oktober, 14. und 28. Nov.**

Bibel im Gespräch,

St. Trinitatis, 15 Uhr

**Schöpfung****02. Oktober (1. Montag im Monat)**

Umweltgruppe „Grüner Hahn“,

19.30 Uhr, St. Trinitatis

**Parochie Lindau****Gottesdienste****08. Oktober** - Sonntag

Deetz, 10 Uhr

Erntedank mit GKR- Wahl

Dobritz, 14 Uhr

Erntedank mit GKR- Wahl

**15. Oktober**

Grimme, 10 Uhr,

Andacht mit GKR -Wahl

Bärenthoren, 14 Uhr,

WaldGottesdienst

## 22. Oktober

Nedlitz, 10 Uhr,  
Andacht mit GKR- Wahl  
Reuden, 14 Uhr,  
Andacht mit GKR- Wahl

## 31. Oktober - Reformationstag (Die!)

Lindau, 14 Uhr, Andacht und GKR-  
Wahl für Lindau, Badewitz,  
Straguth, Kerchau und  
Strinum- Zernitz

## 11. November - Samstag

Grimme, 16 Uhr, Martinsfest

## 12. November

Kerchau, 10 Uhr,  
Andacht mit Abendmahl  
Zernitz, 14 Uhr,  
Andacht mit Abendmahl

## 19. November

Mühro, 10 Uhr, Gottesdienst mit  
Abendmahl und Totengedenken  
Nedlitz, 14 Uhr, Gottesdienst mit  
Abendmahl

## 26. November

Deetz, 10 Uhr, Gottesdienst mit  
Abendmahl und Totengedenken  
Lindau, 14 Uhr, Gottesdienst mit  
Abendmahl und Totengedenken

## 02. Dezember - Samstag

Lindau, ab 14 Uhr ADVENTSMARKT

## 03. Dezember - 1. Advent

Reuden, 15 Uhr, Singen zum Advent

## 10. Dezember - 2. Advent

Kerchau, 10 Uhr, Andacht  
Zernitz, 14 Uhr, KAFFEE- Andacht

## Veranstaltungen

### Für Kinder dienstags

Bibelentdecker  
16 Uhr im Pfarrhaus in Lindau

### Für KonfirmandInnen

#### 07. Oktober und 04. November

Klasse 7  
10 Uhr, St. Bartholomäi

#### 07. Oktober und 18. November

Klasse 8  
10 Uhr, Pfarrhaus Lindau

### Für Senioren

#### 09. Oktober, 13. November + 11. Dezember

Seniorenkreis Lindau

14 Uhr, Pfarrhaus

#### 10. Oktober, 14. November + 12. Dezember

Seniorenkreis Grimme  
15 Uhr, Feuerwehr

## Jütrichau / Wertlau

### Gottesdienste

#### 19. November

Jütrichau, 9 Uhr  
mit Abendmahl und Totengedenken

### Gemeindekirchenrat

#### 23. November

Jütrichau, 10 Uhr

## Niederlepte / Hohenlepte / Nutha

### Gottesdienste

#### 19. November

Hohenlepte, 10 Uhr

#### 02. Dezember

Niederlepte, 16 Uhr  
Andacht zur Einführung der Ge-  
meindekirchenräte von Nutha, Ho-  
hen- und Niederlepte,  
Adventsbasteln und Glühweintrin-  
ken

### Gemeindekirchenrat

#### 08. November

Niederlepte, 19.30 Uhr

## Bias / Eichholz / Kermen / Leps Steckby / Steutz

### Gottesdienste

#### 15. Oktober

Steutz, 14 Uhr, Kirche  
mit GKR-Wahl

#### 05. November

Steckby, 14 Uhr, Kirche  
Saisonabschluss mit GKR-Wahl

#### 26. November

Steutz, 14 Uhr, Friedhof, mit Toten-  
gedenken

#### 03. Dezember - Erster Advent

Eichholz, 17 Uhr  
Andacht mit Einführung des  
Gemeindekirchenrates  
Advent an der Kirche

### Gemeindenachmittag

#### 18. Oktober und 22. November

Steutz, 15 Uhr

**Chor**

Steutz, dienstags, 19 Uhr

**Gemeindekirchenrat****13. November**

Steutz, 19 Uhr

**09. November**

Eichholz, 10 Uhr

**Bornum / Mühlsdorf / Pulpforde, Bone****Gottesdienste****01. Oktober - Erntedankfest**

Bornum, 9 Uhr, Kirche  
mit GKR-Wahl

**01. Oktober - Erntedankfest**

Pulpforde, 14 Uhr, Kirche  
mit GKR-Wahl

**08. Oktober - Erntedankfest**

Bone, 14 Uhr, Kirche  
mit GKR-Wahl

**14. Oktober - Erntedankfest**

Mühlsdorf, 14 Uhr, Kirche  
mit GKR-Wahl

**25. November**

Bornum, 17 Uhr, mit Totengedenken

**Weinberggemeinde Garitz****Gottesdienste****10. November**

Kleinleitzkau, 17.00 Uhr, Martinsfest

**26. November**

Garitz, 16.00 Uhr, mit Totengedenken

**Veranstaltungen****mittwochs**

Garitz, Stärkefabrik, 15.30 Uhr  
Christenlehre (6-10 Jahre)

**09. Oktober**

Garitz, Feuerwehrhaus, 15 Uhr  
Kaffeeklatsch und Kirche

**Gemeindekirchenrat****09. Oktober**

Garitz, 18.00 Uhr

**20. November**

Garitz, 18.00 Uhr

**In unseren Gebeten**

Rainer Bauer, Pulpforde

Renate Brauns, Zerbst

Kordina Buchsbaum, Zerbst

Helga Krug, Zerbst

Rosel Scheuer, Zerbst

Christa Sens, Zerbst-Ankuhn

*Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt,  
den werde ich nicht hinausstoßen.“*

*Johannes 6,37*

## Wir gratulieren zur Taufe

**Charleen Lür**

am 30.07.2023 in St. Bartholomäi

*Der Herr ist mit mir, darum fürchte ich mich nicht;  
was können mir Menschen tun? Psalm 118,6*

**Luca Julien Würzberger**

am 01.10.2023 in St. Bartholomäi

*Denn er hat seinen Engeln befohlen,  
dass sie dich behüten  
auf allen deinen Wegen.  
Psalm 91,11*



Foto: privat



Foto: Maren Gabriel

**Hanna Krause**

am 01.10.2023 in Eichholz

*Der Herr behüte dich vor allem Übel,  
er behüte deine Seele.  
Psalm 121,7*

## Zur Hochzeit wurden eingesegnet



Foto: privat

**Doreen und Thorsten Walther**

*am 15.07.2023 in St. Marien-Ankuhn*

*Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe  
diese drei;*

*aber die Liebe ist die Größte unter ihnen.  
(1. Korinther 13,13)*

*Das Schwere in deinem Leben  
hat dich geformt  
es hat dich verändert  
deine Kanten abgeschliffen  
oder an manchen Stellen  
auch schärfer herausgearbeitet  
GOTTES EINLADUNG  
gilt für dich  
ganz besonders in schweren Zeiten  
ER lädt dich ein,  
alles abzuladen bei ihm  
denn ER hat alles,  
was dir Kummer und Sorge macht,  
bereits getragen, weggetragen,  
ans Kreuz getragen.  
ER trägt auch dich.  
Durch alle Zeiten hindurch.  
Vertraue IHM.*

## Zur goldenen Hochzeit wurden eingesegnet

**Eckhard und Elke Pruß**

*in Dobritz*



Foto: Anne Reimann



## Feier der Konfirmationsjubiläen in Zerbst am 3. September

Abzüge der Gruppenbilder können im Pfarramt bestellt werden.

Foto: Ludwig Lindemann

## Amtsübergabe und Konfirmationsjubiläen

25 bis 70 Jahre liegt die Konfirmation der Jubilare zurück, die sich am 16. September in Niederlepte für die kommenden Wege unter Gottes Segen gestellt haben. Der Parochialverband Niederlepte verbindet in jedem Jahr das Erntedankfest mit einer Einladung an die Jubiläumsjahrgänge. Möglich war das seit vielen Jahren auch durch das Engagement von Karl Lohbeck. Er war der Hüter des Archivs, legte Friedhofspläne und -Listen an, reparierte

Schäden an der Kirche und läutete zu den Gottesdiensten, bei Todesfällen und im Jahr 2020 lange Zeit zur Mittagsstunde. Mit großem Dank der Kirchengemeinde übergibt er nun die Verantwortung in jüngere Hände. Den händischen Läutedienst an den zwei Glocken übernahm Anneliese Groh. Gott sein Dank für die Menschen, die durch treue Dienste unsere Gemeinden lebendig halten.

*Albrecht Lindemann*



## Tag der offenen Tür in Zerbst

Unsere freundlichen Mitarbeiterinnen des GesundheitsZentrums und der Physiotherapie der Diakonie stellten ihre Angebote und die neu gestalteten Räume in der Dessauer Straße 28 am 20. September 2023 unseren Gästen vor.

Wenn Sie Rückenschmerzen, eine Sportkrankung oder Schwierigkeiten bei den Bewegungsabläufen haben, hilft Ihnen unser kompetentes Team des GesundheitsZentrums und der Physiotherapie gern bei orthopädischen, chirurgischen, neurologischen oder interistischen Problemen.

Unser Ziel ist es, Sie mit fachlicher Kompetenz und individueller Beratung zu unterstützen und Ihnen ein Stück Lebensqualität zurückzugeben.

Seien Sie unser Gast und vereinbaren Sie eine physiotherapeutische Behandlung bzw. einen Rehasport- oder Präventionssportkurs.

*Text und Fotos: Diakonie Zerbst*



### So erreichen Sie uns:

Tel. 03923 740320 oder per Email:  
[physiotherapie@diakonie-zerbst.de](mailto:physiotherapie@diakonie-zerbst.de)  
[gesundheitszentrum@diakonie-zerbst.de](mailto:gesundheitszentrum@diakonie-zerbst.de)





## Dankgottesdienst in Mühlsdorf

**29. September 2023, 14 Uhr**  
**Mühlsdorf, Kirche**

Tiefes Blau leuchtet dem Besucher der Mühlsdorfer Kirche entgegen. Der Künstler Julian Plodek hat für den Chorraum drei Fenster entworfen, die die biblischen Nächte Gethsemane, Osternacht und Weihnacht darstellen. Sie wurden in einem aufwändigen Verfahren gemeinsam mit dem Künstler von der Kunstglasfirma Derix aus Taunusstein hergestellt und in der Apsis der Kirche eingebaut. Das Vorhaben läuft unter dem Projekt „Lichtungen“ und wurde von der Landeskirche, dem Landkreis, von Lotto-Toto Sachsen-Anhalt, der Kunststiftung Sachsen-Anhalt und von zahlreichen Einzelspendern gefördert.

Im Zuge dieser Baumaßnahme wurden auch Fugen im Außenbereich verschlossen und im Innenbereich die veraltete Elektroanlage erneuert, sowie defekte Teile der Holzdecke getauscht. Die Kirche erhielt im Inneren einen neuen Farbanstrich.

Allen Beteiligten soll im Rahmen eines Gottesdienstes herzlich gedankt werden. Der Gemeindevorstand der Kirchengemeinde Mühlsdorf bedankt sich bei allen Fördergebern sowie bei den ausführenden Firmen, dem Künstler Julian Plodek, dem baubegleitenden Ingenieurbüro Gunnar Hollenbach sowie allen Beteiligten der Denkmalpflege.

Weitere Fenstereinbauten im Kirchenschiff sind geplant und werden nach Finanzierbarkeit in Zukunft umgesetzt.

Lutz-Michael Sylvester

**Er allein** breitet den Himmel aus  
und geht auf den Wogen des **Meers**. Er macht den  
Großen Wagen am **Himmel** und den **Orion**  
und das Siebengestirn und die **Sterne** des Südens. «

HIOB 9,8-9

Monatsspruch NOVEMBER 2023

## Familienwandertag in Lindau

Bei bestem Wetter und guter Laune wurden am 16. September 2023 in Lindau die Wanderschuhe geschnürt. Unsere Familienwanderung begann mit einem Impuls an der Kirche. In geselliger Runde wurde die Umgebung genau beobachtet und alle Sinne aktiviert. Es sollten unterwegs Naturmaterialien gesucht werden. So wurden grüne Haselnüsse entdeckt, die ersten Bucheckern gegessen, Pilze gefunden und das Springkraut wurde mit Freude zum Springen gebracht. Auch viele Tiere wurden gehört und entdeckt. Am Ziel angekommen, mit dem Rücken auf dem Waldboden liegend und dem Blick in die mächtigen Äste der Bäume,

lauschten wir einer Waldgeschichte. Aus den gesammelten Naturmaterialien entstand ein wunderbares Natur – Mandala. Nun war Zeit zur Stärkung und Erholung, Zeit für Gespräche und für Waldspiele. Mitten im Wald wird bewusst, dass uns Gott einen unglaublich reichen Schatz geschenkt hat. Denn der Wald ist wie eine Tankstelle für unsere Seele. Wir kommen wieder ganz bei uns an und spüren, was wirklich wichtig ist. Und das wir ein Teil der Natur, ein Teil der Schöpfung sind. Und deshalb sollte die Bewahrung der Schöpfung uns allen ein Anliegen sein.

*Text und Fotos: Anja Meitz*



## Erntedank mit Apfelfest fest verbunden

„Eigentlich müssten wir kontinuierlich Danke sagen, Danke für ein friedliches Leben, Gesundheit, Arbeit, eine Wohnung, köstliche Speisen, Familie, Freunde und dies selbstverständlich, Tag für Tag“, so aus der Predigt von Salome Quos in Grimme. Aber wir nehmen es als selbstverständlich hin und denken vertieft nur einmal im Jahr daran, Gott zu danken: „Wir säen und wir streuen, den Samen auf das Land, doch Wachstum und gedeihen, liegt in des Vaters Hand“. So singen wir am Erntedankfest. Aber wir sollten uns häufiger darauf besinnen. Der gut besuchte Gottesdienst wurde begleitet von dem Raghuner Bläserchor und Gästen unter der Leitung von Dana Moriben. Seit vielen Jahren reisen die Chor-

mitglieder in das kleine Dorf, um den Gottesdienst festlich musikalisch zu gestalten. Und auch bei der Festhalle, wo fleißig Most gepresst, gespeist, gebastelt und gespielt wurde, waren Klänge des Ensembles von vielen Besuchern zu hören. Wissenswertes rund um den Apfel und das Bestimmen mitgebrachter Äpfel wurde wieder von Herrn Wichmann aus der gleichnamigen Baumschule übernommen und dieser hat etliche Fragende beraten können. Auch über die Imkerei und den Honig wurde viel gesprochen mit dem ortsansässigen Imker Manfred Belitz. Allen helfenden und organisierenden Menschen sei hier noch einmal herzlich gedankt.

*Text und Fotos: Anne Reimann*



Foto: Anne Reimann

### Verstorbene der Gemeinden der Parochie Lindau

**Paula Koppensdorf, Zollmühle, Badewitz**

**Thomas Niemeck, Lindau**

*Es kommt der Tag, da wird GOTT alle Tränen abwischen.*

*(nach Offenbarung 21,4)*

# Schreibmaschine



Schülerzeitung der  
Evangelischen Bartholomäischule Zerbst  
Ausgabe 1 im Schuljahr 2023/2024



Hallo liebe Leser, hier ist Barthi,  
euer Maskottchen der Schülerzeitung!

Nun ist das neue Schuljahr bereits wenige Wochen alt und wir haben wieder Neues zu berichten. Zuerst durften wir die Schüler der neuen Bärenklasse, unsere Erstklässler, begrüßen. Für die Kinder und deren Eltern ist der Beginn der Schulzeit ein spannender und aufregender Moment. Sie lernen viele neue Dinge kennen, finden neue Freunde und meistern neue Herausforderungen. Ihnen wünsche ich ganz viel Spaß und Erfolg beim Lernen. Außerdem freuen wir uns wieder in diesem Jahr einen Bundesfreiwilligendienstler (kurz Bufdi) willkommen zu heißen. Auch dir viel Spaß bei uns!

## Die Einschulung 2023

Die Einschulung war ein besonderer Tag für die Kinder. Sie wurden von ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern, Paten und ihrer Klassenlehrerin Frau Ahrens-Drauschke begleitet.

Mit dem festlichen Gottesdienst begrüßten wir unsere Erstklässler an der Evangelischen Bartholomäischule Zerbst.

Die Musickinder und die Schüler der 2. Klasse haben den Gottesdienst musikalisch umrahmt. Ebenso konnten die Mädchen der Tanz-AG ihr Können präsentieren. Die neuen Schüler der Bärenklasse haben von ihren Paten ein kleines Geschenk überreicht bekommen. Der Gottesdienst bot die Möglichkeit den Kindern zu vermitteln, dass Gott für sie da ist und sie segnet.





Gemeinsam mit ihren Pa-  
ten der Fuchsklasse lie-  
ßen die 23 Erstklässler  
ihre Luftballons mit den  
Wünschen, die ihre Pa-  
ten für sie verfasst ha-  
ben, in den sommerli-  
chen Himmel steigen.

Anschließend zogen sie ge-  
meinsam aus dem Kirchen-  
portal aus und gingen zum  
Schultor. Danach hatte un-  
sere neue Bärenklasse ihre  
erste Unterrichtsstunde.



Zum Schluss war die Überraschung  
groß, als sie ihre Zuckertüten über-  
reicht bekamen.

*Fotos: U. Koch*





Foto: M. Bremert

## Interview mit unserem neuen Bufdi

### Lukas Bremert

*Redaktion:* Wie alt bist du?

*Lukas:* Ich bin 16 Jahre alt.

*Redaktion:* Wo wohnst du?

*Lukas:* Ich wohne in Zerbst.

*Redaktion:* Wann hast du Geburtstag?

*Lukas:* Am 2. Januar habe ich Geburtstag.

*Redaktion:* Hast du Geschwister?

*Lukas:* Ja, einen Zwilling Bruder und einen älteren Bruder.

*Redaktion:* Was ist dein Lieblingstier?

*Lukas:* Mein Haustier, ein Hase.

*Redaktion:* Auf welcher Grundschule warst du?

*Lukas:* Auf der Grundschule „An der Stadtmauer“.

*Redaktion:* Wo bist du zuletzt zur Schule gegangen?

*Lukas:* Ich war am Gymnasium und zum Schluss an der Sekundarschule in Zerbst.

*Redaktion:* Hattest du ein Lieblingsfach?

*Lukas:* Mathe

*Redaktion:* Was ist dein Lieblingsessen?

*Lukas:* Ich esse gerne Schnitzel.

*Redaktion:* Was trinkst du am liebsten?

*Lukas:* Wasser

*Redaktion:* Hast du einen Lieblingsfilm?

*Lukas:* Ich finde mehrere Filme gut.

*Redaktion:* Was ist dein Lieblingsbuch?

*Lukas:* Ich habe keins.

*Redaktion:* Was ist deine Lieblingsmusik?

*Lukas:* Ich mag englische Musik.

*Redaktion:* Hast du eine Lieblingsfarbe?

*Lukas:* rot

*Redaktion:* Was magst du überhaupt nicht?

*Lukas:* Ich mag nicht singen und Spinat.

*Redaktion:* Was machst du gerne in deiner Freizeit?

*Lukas:* Ich spiele Basketball.

*Redaktion:* Was ist dein Traumberuf?

*Lukas:* Das weiß ich noch nicht.

*Redaktion:* Was möchtest du mal werden?

*Lukas:* Das weiß ich noch nicht, darum mache ich ein freiwilliges soziales Jahr.

*Redaktion:* Hast du einen Lieblingsort?

*Lukas:* Ich bin am liebsten zuhause.

*Redaktion:* Was war dein schönster Moment?

*Lukas:* Das war mein Schulabschluss.

Lieber Lukas, danke für das Interview.

von Linda, Charlotte, Ronja, Friedrich und Jakob

### **Terminkalender Oktober-November**

**02.10.** Ferientag-Schließtag Hort

**03.10.** Feiertag-Tag der deutschen Einheit

**04.10 - 05.10.** Projekttag zum „Jahr der Taufe“ (Kirche St. Bartholomäi)

**05.10.** 1. Gesamtkonferenz 19.30 Uhr

**06.10.** Thementag „Erntedank“

10.30 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abgabe der Erntegaben in der Kirche St. Bartholomäi

**12.10.** Projekttag Wald- Waldolympiade am Spitzberg

**14.10. - 31.10.** Herbstferien + Reformationstag

**01.11.** Beginn der Vorschule der zukünftigen Erstklässler SJ 24/25

**10.11.** Projekttag St. Martin- Schulandacht um 10.30 Uhr im Andachtsraum der Schule

**n.n.** Teilnahme an der „15. Zerbster Lesemeile“ in der Schule

**25.11.** Garteneinsatz- Herbstputz (10.00-13.00. Uhr)

# Kontakte und Informationen

## Evangelisches Regionalpfarramt Zerbst-Lindau

### Verwaltung kirchlicher Friedhöfe

Schloßfreiheit 3, 39261 Zerbst/Anhalt

regionalpfarramt-zerbst@kircheanhalt.de

friedhoefe-zerbst@kircheanhalt.de

www.zerbst-evangelisch.de

**Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr: 9 bis 13 Uhr und Di: 13 bis 17 Uhr**

<b>Friedhofsverwaltung und Gemeindebüro St. Bartholomäi / St. Marien</b> Tel: 03923/785966 Fax: 03923/785965 bartholomaei-zerbst@kircheanhalt.de	<b>Gemeindebüro St. Nicolai und St. Trinitatis</b> Tel: 03923/487236 Sprechzeiten: Di und Mi: 9 bis 12 Uhr nicolai-trinitatis-zerbst@kircheanhalt.de
<b>Pfarrer Albrecht Lindemann</b> Tel.: 03923/785966 Mobil: 0157/34364118 Mail: albrecht.lindemann@kircheanhalt.de	<b>Pfarrer Lutz-Michael Sylvester</b> Tel: 03923/4875467 Mobil: 0177/2891996 Mail: lutz-michael.sylvester@kircheanhalt.de
<b>Pfarrer Matthias Kopischke</b> Tel: 03923/785966 Mobil: 0162/2761024 Mail: matthias.kopischke@kircheanhalt.de	<b>Pfarrer Helmut Markowsky Klinikseelsorger</b> Mobil: 0178/2183033 Mail: helmut.markowsky@kircheanhalt.de
<b>Kreiskirchenmusikwart Tobias Eger</b> Tel: 03923/4875466 Mail: tobias.eger@kircheanhalt.de	<b>Kantor Steffen Klimmt</b> Mobil: 0151/11529907 Mail: steffen.klimmt@kircheanhalt.de
<b>Gemeindepädagoginnen</b> <b>Susanne Klimmt</b> Mobil: 0175/4810667 Mail: susanne.klimmt@kircheanhalt.de <b>Anja Meitz</b> Tel: 03923/4873150 Mail: anja.meitz@kircheanhalt.de	
<b>Lindau und Parochie</b> Evangelisches Pfarramt Lindau, Grüne Straße 2, 39264 Lindau Öffnungszeiten: Dienstag: 9 bis 12 Uhr <b>Pfarrer Salome Quos:</b> Tel: 039246/365; Mail: salome.quos@kircheanhalt.de	
<b>Evangelische Bartholomäischule Zerbst</b> 39261 Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 19, Tel: 03923/620999; Fax: 03923/621907 Mail: bartholomaeischule-zerbst@kircheanhalt.de      www.bartholomaeischule.de	
<b>Diakonisches Werk im Kirchenkreis Zerbst e. V.</b> 39261 Zerbst/Anhalt, Jeversche Straße 42 & Dessauer Str. 28 & Schloßfreiheit 7 Tel: 03923/7403-0      Mail: kontakt@diakonie-zerbst.de      www.diakonie-zerbst.de	
<b>Gemeindebriefredaktion</b> 03923/785966 Mail: gemeindebrief-zerbst@kircheanhalt.de	<b>Gemeindebrief online per PDF?</b> Dann bitte Email an: Mail: marco.groebe@kircheanhalt.de